



**Ein jüdisch-arabisches Gemeinschaftsprogramm der Universität Haifa in Israel**

**WORUM ES GEHT**

Nie war es wichtiger, interkulturelle Verständigung im Nahen Osten zu fördern. Und kaum eine Institution kann das besser als die Universität Haifa, die das tagtäglich tausendfach praktiziert. Aktuell sind ca. 40% der Studierenden der Universität Haifa arabischer Herkunft. Die Universität sorgt dafür, dass sie ihre Studien erfolgreich betreiben und abschließen können. Sie will ihnen aber auch dabei helfen, in ihren Dörfern und Städten aktiv zu werden und allmählich Führungspositionen zu übernehmen. Deshalb hat die Universität Haifa seinerzeit ihr Projekt **„Jewish-Arab Community Leadership“** ins Leben gerufen. Sie bietet damit ein sonst nur für jüdische Studierende vom Staat gefördertes und bereits erfolgreich erprobtes Programm auch für ihre arabischen Studierenden an - ein Gebot der Chancengleichheit. Der Frieden in Israel und in der Region kann nur gedeihen, wenn auf jüdischer und arabischer Seite verantwortungsbewusste Führungspersonen handeln. Hierfür leistet das Programm „Community Leadership“ einen wichtigen Beitrag. Der Deutsche Fördererkreis der Universität hat dieses hervorragende Projekt maßgeblich mitinitiiert und fördert es aktiv. Dabei zählen wir auf Ihre Hilfe.

**DIE ZIELE**

Wir vergeben an vielversprechende arabische und jüdische Studierende Förderstipendien, damit sie neben ihrem Studium Führungsbefähigung erwerben und in ihren Gemeinden Verantwortung übernehmen. Dem Einsatz in lokalen Bildungs- und Sozialeinrichtungen geben wir dabei besonderes Gewicht.

**UNSERE ZIELGRUPPE**

Das Angebot richtet sich an Studierende, die das notwendige Potenzial zur akademischen Leistung und gesellschaftlichem Engagement haben. Über einen Ausschuss unter der Leitung des Dekans für Studierende wählt die Universität die geeigneten KandidatInnen aus.

**DAS PROGRAMM**

Die Studierenden erhalten ein Stipendium von **2.200 € pro Jahr**. Das Studium schließt regelmäßige, gemeinsame Führungsseminare ein. Die StipendiatInnen leisten mindestens fünf Stunden Sozialarbeit wöchentlich und nehmen zudem an Weiterbildungskursen teil, um dort kontinuierlich ihre Erfahrungen auszutauschen und sich vertieft mit den drängenden konkreten Fragen der Koexistenz zwischen jüdischer und arabischer Bevölkerung auseinander zu setzen. Wir fördern das Programm bereits seit 2006 außerordentlich erfolgreich, ausführliche regelmäßige Berichte liegen vor.

**WIE SIE HELFEN KÖNNEN**

Seit 2006 konnten wir über 500 Studierende fördern. Der Bedarf ist jedoch sehr groß und das Programm äußerst beliebt. Wir möchten es daher auch für die Zukunft sichern. Neben der Beteiligung an den Kosten für die **Trainingskurse in Höhe von jährlich 18.500 €**, können Sie ein oder mehrere **Stipendien** in Höhe von je **2.200 € pro Jahr pro Stipendium** übernehmen. In jedem Fall erhalten Sie eine Spendenquittung und natürlich berichten wir Ihnen regelmäßig. Tragen Sie mit dazu bei, eine wegweisende Initiative mit Modellcharakter für die ganze Region nachhaltig zu verankern! Nie waren solche Projekte wichtiger als heute. Herzlichen Dank!

**WIE SIE UNS ERREICHEN KÖNNEN**

Deutscher Fördererkreis der Universität Haifa e.V.,  
Rothenburgsorter Marktplatz 1, 20539 Hamburg, Tel.: 040 / 790 246 884,  
e-mail: [backhaus.unihaifa@step21.de](mailto:backhaus.unihaifa@step21.de), [www.uni-haifa.de](http://www.uni-haifa.de)

**Bankverbindung:**

M.M. WARBURG & CO Bank Hamburg,

**Deutscher Fördererkreis der Universität Haifa e.V.** - Vorstand: Dr. h.c. Sonja Lahnstein (Vorsitzende), Max Warburg, Dr. Olaf Schulz-Gardyan (stellv. Vorsitzende), Dr. Christoph Schumacher (Schriftführer), Gunther Bonz (Schatzmeister);  
Rechnungsprüfer: Prof. Dres. h.c. Manfred Lahnstein und Rainer Funke



**Universität  
Haifa**

Deutscher  
Fördererkreis

**JEWISH-ARAB COMMUNITY LEADERSHIP PROGRAM**

IBAN: DE71 2012 0100 1000 2711 44, BIC: WBWC DE HH